

NIEDERSCHRIFT

der 9. Sitzung des Gemeinderates
in der 12. Funktionsperiode ab 1954
am Dienstag, den 6. März 2007 um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Brigitte Güntner
Vbgm. Michael Fichtinger
gfGR. Ing. Mag. Hermann Bahr
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Werner Jurenitsch
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Martha Dürauer
GR Peter Durec
GR Richard Fleis
GR Mag. Margit Jakes
GR Ing. Hermann Klein
GR Eveline Krenn
GR Ursula Lefevre

GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriele Manninger
GR Angelika Ornauer
GR Peter Pikisch
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR Mag. Fritz Secker

Entschuldigt abwesend:
GR Günter J. Kuskardy
GR Gerhard Haindl
GR Dr. Simone Kerres-Denkstein

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan
Schriftführer: AL Beatrix Hüttner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einwand erhoben, es gilt daher als genehmigt.

Bgm. Moldan gibt bekannt, dass Herr GR Dipl.-Ing. Herwig Mang am 9.2.2007 sein Mandat im Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl zurückgelegt hat. Der Bürgermeister bedankt sich, bei dem als Gast im Sitzungsraum befindlichen DI Mang für seine Tätigkeit im Gemeinderat.

Das von der Unabhängigen Bürgerliste als Nachfolgerin von DI Mang nominierte GR-Mitglied, Frau Eveline Krenn, wird anschließend vom Bürgermeister gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973 angelobt.

Von Bgm. Moldan wurde ein Dringlichkeitsantrag, betreffend Bausperre im Bereich Ferdinand Raimundgasse, eingebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt in die Tagsordnung aufzunehmen. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen Dringlichkeitsantrag unter Punkt 7a der TO einzureihen und gibt anschließend die anderen, zur Beratung vorgesehenen Gegenstände bekannt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1. Bericht des Bürgermeisters**
- 2. Nachbesetzung in Ausschüssen**
- 3. Bericht der Rechnungsprüfer**
- 4. Rechnungsabschluss 2006**
- 5. Festsetzung neuer Gebühren für:**
 - a. Schülerhort**
 - b. Gemeindesaal-Vermietung für Hochzeiten (Sondertermine)**
 - c. Anningersaal-Vermietung für Veranstaltungen**
- 6. Förderung der Lehrlingsausbildung**
- 7. Verlängerung Bausperre**
- 7a. Bausperre Ferdinand Raimund Promenade**

8. Fuhrpark – Anschaffung Nutzfahrzeug Fiat Ducato
9. Vergabe Gemeindewohnung Sparbach 89/1/4
10. Ehrungen – FF Mitglieder aus Weissenbach
11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Nicht öffentlicher Teil

12. Gemeindeverbürgter Kredit
13. Personalangelegenheiten

1. Bericht des Bürgermeisters

Die bürgerliche Alternative-Liste Kuskardy hat in einem Schreiben ersucht, künftig vor den GR-Sitzungen Informationen und Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten per e-mail an GR-Mitglieder zu übermitteln. Der Bürgermeister verweist auf die GO, jeder GR kann sich ab Erhalt der Einladungskurrende am Gemeindeamt informieren, er wird aber für eine Verbesserung bemüht sein.

Musikschule: Kontaktaufnahme Musikschulmanagement, Fr. Mag. Hahn, Bgm. Krischke und Bgm. Schramm; Konzept wird v. Musikschulmanagement erarbeitet

Finanzen: Fr. Hüttner hat Gespräch mit Volksbank und Bank Austria gesucht, Zinssatz auf Girokonten wurde von 1,5 % auf 2,125 % angehoben

Kanal B11: Sitzung des Ob. Wasserverbandes hat stattgefunden, mit dem Projekt Kanalsanierung auf der B11 wurde Büro Zischka u. Ellinger beauftragt, Einreichung b. LReg erfolgt noch im Frühjahr. Einbautenbesprechung am 28.2.: Am 30. März wird mit weiteren Kabelarbeiten entlang der B11 begonnen.

Mit HR Salat und StrM. Pogats wurde Gespräch geführt – gleichzeitige Errichtung eines Radweges auf der B11 wird überprüft.

Kanalbau: Sanierungen in Helmstreitgasse, Alfred Schmidt Weg, Gaadnerstraße (Richtung Mödling), Beethovengasse und Anningerstraße sollen heuer durchgeführt werden

Straßenbau: Ausschreibungen für Sanierung Parkstraße, verlängerte Gießhüblerstraße und Kröpfelsteigstraße (letztes Teilstück) sind in Vorbereitung.

Mobilfunkpakt: Landesregierung hat Beitritt zum Mobilfunkpakt, ohne gewünschter Änderungen, bestätigt. Begründung: Pakt wurde zwischen Landesregierung und Mobilfunkbetreibern abgeschlossen, Gden. können sich nur diesem Vertrag anschließen.

Baumschnitt: Äste wurden nach Sturm ausgeschnitten, Bäume nach Begutachtung mit Bezirksförster gefällt, Wurzelstöcke ausgefräst und durch neue ersetzt

Informationstafeln: Straßenmeisterei hat mit Aufstellung begonnen

Aktion „Schützt Tibet“: Gemeinde unterstützt diese Aktion – tibetische Fahne wird am 10.3.2007 beim Gemeindeamt ausgehängt.

Grundankauf: Aus der Verlassenschaft nach Dr. Franz Jantsch, wurde der Gemeinde von der Pfarre Hinterbrühl, das Waldgrundstück Nr. 86, EZ 818, KG Hinterbrühl, zum Kauf angeboten. Ein schriftliches Kaufanbot erging bereits an die Pfarre Hinterbrühl, in dem ein Kaufpreis von € 1,- pro m² festgehalten wurde. Gleichzeitig verpflichtet sich die Gemeinde zur Erhaltung und Pflege der auf genanntem Grundstück befindlichen Mariengrotte. Der Zugang zur Mariengrotte auf eigene Gefahr wird für jedermann gewährleistet. Dieses Anbot wurde, lt. Pfarrer Jakob Mitterhöfer, bereits der Erzdiözese Wien zur Begutachtung vorgelegt. Der Ankauf dieses Grundstückes würde der Gemeinde den direkten Zugang vom öffentlichen Gut zum angrenzenden, im Eigentum der Gemeinde befindlichen Grundstück Nr. 95/2, ermöglichen.

Wohnungsbedarfserhebung: Der nächste Gemeindebote soll Fragebogen beinhalten, um tatsächlichen Wohnungsbedarf zu ermitteln.

Spielgeräte: für Roten Ofen und Beethovenpark wurden bereits bestellt

Dank der Gemeindemitarbeiter für die Weihnachtsgabe wird dem GR übermittelt.

2. **Nachbesetzung in Ausschüsse**

GR DI Herwig Mang hat im Jänner d.J. auf sein Mandat verzichtet. Er war Mitglied in folgenden Ausschüssen „Gesundheit, Sicherheit und Senioren“ und „Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung“

GR Johanna Lütgendorf scheidet aus dem Ausschuss „Kultur und Vereinswesen“ aus. Auch hier soll eine Nachbesetzung erfolgen.

Die Wahlen erfolgen mit Stimmzettel. Zur Bewertung und Auszählung der Stimmzettel werden GVM Moser und GR Lütgendorf herangezogen.

Für die Wahl in den Ausschuss „**Gesundheit, Sicherheit und Senioren**“ wurden 22 Stimmzettel abgegeben, davon lauten 22 gültige Stimmen auf **GR Eveline Krenn**. Sie ist daher in den Ausschuss für „Gesundheit, Sicherheit und Senioren“ gewählt.

Für die Wahl in den Ausschuss „**Kultur und Vereinswesen**“ wurden 22 Stimmzettel abgegeben, davon lauten 22 gültige Stimmen auf **GR Eveline Krenn**. Sie ist daher in den Ausschuss für „Kultur und Vereinswesen“ gewählt.

Für die Wahl in den Ausschuss „**Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung**“ wurden 22 Stimmzettel abgegeben, davon lauten 22 gültige Stimmen auf **Vbgm. Michael Fichtinger**. Er ist daher in den Ausschuss für „Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung“ gewählt.

3. **Bericht der Rechnungsprüfer**

GR Ing. Klein berichtet über die am 19.12.2006 und am 23.02.2007 durchgeführten Rechnungsprüfungen. Die Belegführung war in Ordnung, bei Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2006 wurden Überschreitungen bei folgenden Bauvorhaben gegenüber dem Voranschlag 2006, festgestellt: Bau des Polizeigebäudes, Umbau des FF-Gebäudes und Bau Depot Eichbergstraße. Er ersucht den Bürgermeister um schriftliche Begründung.

4. **Rechnungsabschluss 2006**

GVM. Moser erörtert den RA 2006, betont, dass Ertragsanteile des Landes leider immer weniger werden, weist darauf hin, dass viele Vorhaben trotzdem verwirklicht werden konnten, erwähnt den geringen Schuldenstand, und dass, dank einer guten Haushaltsführung ein sehr guter Rechnungsabschluss verzeichnet werden konnte. GVM Moser und Bgm. Moldan danken dem Buchhalter und der Amtsleiterin, schließlich stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag: Der Rechnungsabschluss 2006 soll, wie jedem GR zur Kenntnis gebracht, beschlossen werden.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

5. **Festsetzung neuer Gebühren für**

- **Sommerhort**

Statt bisher: € 7,- tagl., für Betreuung von 8.00 bis 16.00 und

€ 4,- tagl., für Betreuung von 8.00 bis 12.00 Uhr,

soll ein Beitrag **von € 60,- pro Woche** eingehoben werden, wobei tägliche Betreuung von 8.00 bis 16.00 Uhr möglich ist. Essen soll wie bisher gesondert in Rechnung gestellt

werden. Bgm. Moldan stellt folgenden

Antrag: Sommerhort-Beitrag soll, wie o.a., in Höhe von € 60,- pro Woche eingehoben werden.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

Hortbeitrag laufend:

GVM Moser teilt mit, dass Vorschläge für neue Hortbetreuungszeiten sowie Hortbeiträge von Hortleiterin und Gemeindeverwaltung erarbeitet wurden. Diese Modelle sollen einer nochmaligen, gemeinsamen Besprechung zugrunde liegen, über das Ergebnis wird berichtet. Erst danach sollen die neuen Hortzeiten bzw. -beiträge dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden.

• **Gemeindesaal - Vermietung für Hochzeiten (Sondertermine)**

Für die Vermietung des Gemeindesaales, z. B. Hochzeiten zu Sonderterminen (Trauungen, die nicht im Rahmen der mit dem Standesamt vereinbarten Zeit statt finden) sollen als Entschädigung für den Arbeitsaufwand € 400,- zuzüglich 20 % Mwst. den Antragstellern direkt in Rechnung gestellt werden.

• **Anningersaal – Vermietung**

Saal-/Clubraummieta soll künftig von all jenen eingehoben werden, die die Räumlichkeiten nicht für caritative oder Vereinszwecke (Hinterbrühler Vereine), sondern für gewinnbringende, bzw. private Veranstaltungen nutzen. Die Höhe der Miete wird im Anlassfall vom Obmann/Obfrau des Kulturreferates festgesetzt.

• **Kulturtafeln – Kosten für Plakatieren**

Dazu berichtet GVM Moser, dass Plakatrahmen bestellt wurden. Vbgm. Brigitte Güntner hat sich zur Affichierung und Betreuung der Tafeln bereit erklärt. Nachdem der Gemeinde dadurch kein zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht, soll nach einer Testphase über die Einhebung einer Gebühr neuerlich diskutiert werden.

Der Bürgermeister stellt folgenden

Antrag: Gemeindesaal-Miete für Sonderhochzeiten € 400,- zuzügl. Mwst., Anningersaal-Mietenhöhe ist von Kulturreferat im Einzelfall festzulegen; Kulturtafeln - Plakatieren dzt. gebührenfrei.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

6. Förderung der Lehrlingsausbildung

Die vom Gemeinderat bis 2002 beschlossene Lehrlingsförderung, welche den Betrieben die Kommunalsteuer für gewährte Lehrlingsentschädigungen retourniert, soll nachträglich für die Jahre 2003 bis 2006 und weiter von 2007 bis 2010 unverändert weiterhin angewendet bzw. gewährt werden.

Antrag: Förderung der Lehrlingsausbildung wie o.a. bis 2010

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

7. Verlängerung Bausperre

GVM Bahr berichtet, dass der Gemeinderat im April 2005 eine Bausperre für den Bereich Roseggersteig-Hauptstraße-Hundskogelweg-Waldgasse-Roseggersteig beschlossen hat, um eine großvolumige Verbauung zu verhindern. Dem mit den Gemeinden Perchtoldsdorf und Klosterneuburg bei der NÖ Landesregierung eingebrachte Antrag auf Än-

derung des Raumordnungsgesetzes wurde bis jetzt noch nicht entsprochen. Deshalb soll die bestehende Bausperre im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten um ein Jahr, also bis April 2008, verlängert werden:

VERORDNUNG

„Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. April 2005 verhängte Bausperre gemäß § 74 NÖ Bauordnung 1996, welches das Gebiet, umschlossen von Roseggersteig – Hauptstraße – Hundskogelweg – Waldgasse - Roseggersteig, betrifft, wird um ein Jahr verlängert. Eine vorzeitige Aufhebung dieser Bausperre durch Gemeinderatsbeschluss ist möglich. Sie dient weiterhin zur Verhinderung von Bebauung großvolumiger Bauten im Innenbereich des Baulandes, dessen Abstand zu den Verkehrsflächen größer als eine Bauplatztiefe ist.“

Antrag: Verordnung über Verlängerung der bestehenden Bausperre im Bereich Roseggersteig-Hauptstraße-Hundskogelweg-Waldgasse-Roseggersteig bis 21. April 2008, soll beschlossen werden.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

7a. Bausperre „Ferdinand Raimund Promenade“

Bgm. Moldan betont, dass die Ferd. Raimund Promenade eine der schönsten Promenaden in Hinterbrühl ist und unbedingt als „Weg“ erhalten bleiben soll. Eventuelle Grundteilungen bzw. Baueinreichungen mit Zufahrt von der F. Raimund Promenade könnten momentan nicht verhindert werden, erst nach einer entsprechenden Änderung im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (Widmungsänderung von „öffentlicher Verkehrsfläche“ in „Weg“), der aber erst im Herbst d.J. aufgelegt wird, könnten derartige Bauansuchen rechtlich abgelehnt werden. Bis dahin soll eine Bausperre im Bereich „Ferdinand Raimund Promenade“ mittels Verordnung erlassen werden:

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 23, Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-21 wird für die umrandeten und schraffierten Teilbereiche (laut beiliegendem Plan) der Marktgemeinde Hinterbrühl eine Bausperre erlassen.

§ 2

Zweck der Bausperre

Das Örtliche Raumordnungsprogramm wird gemäß § 22, Abs. 2 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-21 abgeändert. Die von der Bausperre betroffenen Bereiche haben derzeit die Widmung Bauland – Wohngebiet und Bauland – Sondergebiet Jugendeinrichtung.

Die für die Umwidmung durchgeführte Grundlagenforschung hinsichtlich einer zeitgemäßen Anpassung des Flächenwidmungsplanes und der Erlassung eines Bebauungsplans, hat in verstärktem Maß eindeutig einen Regulierungsbedarf in raumplanerischer Hinsicht für diese Bereiche ergeben. Dieser Regulierungsbedarf entsteht unter anderem auf Grund der definierten, aber auch der faktischen Grenzen des Siedlungswachstums (Reserven der Infrastruktur, Lebensqualität, Baulandreserve).

Die unkontrollierte Errichtung von Wohnbauten ist in der vorhandenen Struktur ohne entsprechende Planung und Koordinierung nicht mehr möglich. Die Verträglichkeit mit der

vorhandenen Bebauungs- und Infrastruktur wird sowohl für die zukünftige Raumordnung als auch für die Festlegung der möglichen Volumina von Baukörpern in einem zu erlassenden Bebauungsplan Maßstab sein.

Teilungen, die mit einem Anschluss an die Fuß- bzw. Radwege an das öffentliche Gut geschaffen werden, sollen zukünftig nicht mehr möglich sein. Diese Regelung soll mit einem Verkehrskonzept untermauert und geregelt werden.

Durch die Überarbeitung und dauernde Kontrolle des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Erlassung von Bebauungsvorschriften soll sichergestellt werden, dass die Ortskultur und der Charakter der Marktgemeinde Hinterbrühl erhalten werden und die vorhandene Infrastruktur entsprechend den neuen Bedürfnissen entwickelt werden kann.

§ 3

Ziel der Bausperre

Um sicherzustellen, dass keine Bebauung bzw. Grundteilung erfolgt, welche den Intentionen des Örtlichen Raumordnungsprogramms zuwiderläuft, wird die gegenständliche Verordnung erlassen.

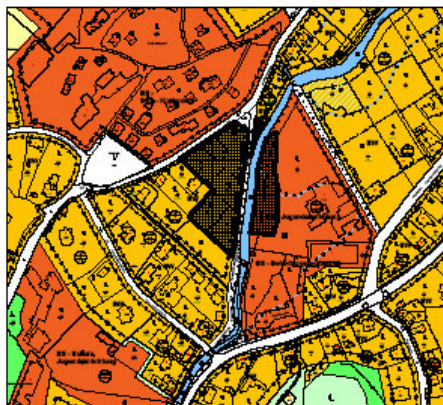
Die Festlegung, dass aufgrund des Verkehrskonzeptes keine Teilungen erfolgen sollen, soll sicherstellen, dass kein Bauplatz bzw. Grundstück durch eine neue Fahne, ausgehend von der „Ferdinand Raimund Promenade“ in Angrenzung an den Bausperrenbereich, erschlossen werden kann.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung mit dem Tag der Kundmachung (6.3.2007) in Kraft.

Bausperre für den Bereich "F. Raimund - Promenade"



Maßstab: 1:5.000

Antrag: Bausperre wie o.a. möge ab sofort in Kraft treten.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

8. Fuhrpark – Anschaffung Nutzfahrzeug Fiat Ducato

GVM Jurenitsch berichtet, dass sowohl im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur, als auch im Gemeindevorstand der Ankauf des gewünschten neuen Nutzfahrzeuges Fiat Ducato Fahrgestell L2 100 Multijet mit 3-Seiten Kipper, besprochen und befürwortet wurde. Drei Fiat-Händler wurden zur Anbotslegung eingeladen. Abgegeben haben

Dvorak& Partner aus Brunn/Gebirge € 24.125,-- und

Raiffeisen Lagerhaus, Guntramsdorf € 24.350,--

Das Raiffeisen Lagerhaus führt das erste Service kostenlos durch, wodurch sich eine Preisgleichheit zu Dvorak&Partner ergibt. Nachdem die Gemeindemitarbeiter sehr gute Erfahrung mit der Servicestelle im Raiffeisen Lagerhaus gemacht haben, wird seitens des Ausschusses der Ankauf beim Raiffeisen Lagerhaus empfohlen.

Die Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Bgm. Moldan stellt daraufhin folgenden

Antrag: Ankauf eines Nutzfahrzeuges Marke „Fiat Ducato Fahrgestell L2 100 Multijet“ mit einem 3-Seiten-Kipper beim Raiffeisen Lagerhaus zum Preis von € 24.350,--

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

9. Vergabe einer Gemeindewohnung in Sparbach 89/1/4

Frau Mayerhofer Monika hat die Gemeindewohnung in Sparbach 89/1/4 zurückgegeben. GR Libardi berichtet, dass sich der Ausschuss für Wohnungsvergaben gemäß den Richtlinien zur Vergabe an Herrn Patrick Maurer als nächstgereihten Interessenten ausgesprochen hat. Bgm. Moldan stellt den

Antrag: Vergabe der Gemeindewohnung in Sparbach 89/1/4 an Patrick Maurer.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

GR. Ing. Hermann Klein verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

10. Ehrungen – FF Mitglieder aus Weissenbach

Mit Schreiben vom 24.11.2006 hat die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach den Antrag gestellt, Herrn Ing. Hermann Klein und Herrn Franz Sulzer anlässlich ihrer 25-jährigen Zugehörigkeit zur FF Weissenbach, den Ehrenring der Feuerwehr zu verleihen. Bgm. Moldan berichtet auch, dass dieser Antrag der FF Weissenbach erst nach der letzten GR-Sitzung eingelangt ist, die Ehrungen aber stets im Rahmen der FF-Generalversammlung überreicht werden. Die Ehrengaben wurden bereits am vergangenen Wochenende übergeben, er ersucht deshalb nachträglich folgenden Antrag zu beschließen:

Antrag: Verleihung des FF Ehrenringes an Ing. Hermann Klein und Franz Sulzer.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

GR. Ing. Hermann Klein betritt wieder den Sitzungssaal.

11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Keine.

Nachdem es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und ersucht die Besucher den Saal zu verlassen. (21.35 Uhr).

Schriftführer

Vorsitzender

für die
Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl

für die Unabhängige Bürgerliste

für die SPÖ

für die D.B.A.